



Medienhinweis

Luxemburgs Menschenrechtsbilanz wird im Rahmen der Allgemeinen Regelmäßigen Überprüfung (UPR) untersucht

GENF (1. Mai 2023) – Luxemburgs Menschenrechtsbilanz wird am Donnerstag, den 4. Mai 2023, zum vierten Mal von der Universal Periodic Review (UPR) -Arbeitsgruppe des UN-Menschenrechtsrats in einer Sitzung geprüft, die [live im Internet](#) übertragen wird.

Luxemburg ist einer der 14 Staaten, die von der UPR-Arbeitsgruppe während ihrer kommenden 43. Sitzung vom 1. bis 12. Mai 2023 überprüft werden. [Die erste, zweite und dritte UPR-Überprüfung](#) Luxemburgs fand im Dezember 2008, Januar 2013 bzw. Januar 2018 statt.

Die Dokumente, auf die sich die Überprüfungen stützen, sind: 1) der nationale Bericht - Informationen, die vom zu überprüfenden Staat zur Verfügung gestellt werden; 2) Informationen, die in den Berichten unabhängiger Menschenrechtsexperten und -gruppen, den sogenannten Sonderverfahren, Menschenrechtsvertragsorganen und anderen UN-Einrichtungen enthalten sind; 3) Informationen, die von anderen Akteuren, einschließlich nationaler Menschenrechtsinstitutionen, regionaler Organisationen und zivilgesellschaftlicher Gruppen, bereitgestellt werden.

Die drei **Berichte**, die als Grundlage für die Überprüfung Luxemburgs am 4. Mai dienen, finden Sie [hier](#).

Ort: Saal 20, Palais des Nations, Genf

Zeit und Datum: 14:30 Uhr - 18:00 Uhr, Donnerstag, 4. Mai 2023 (Genfer Zeit, GMT +2 Stunden)

Die UPR ist ein einzigartiger Prozess, der eine regelmäßige Überprüfung der Menschenrechtsbilanz aller 193 UN-Mitgliedstaaten beinhaltet. Seit der ersten Sitzung im April 2008 wurden alle 193 UN-Mitgliedstaaten dreimal im Rahmen des ersten, zweiten und dritten UPR-Zyklus überprüft. Während des vierten UPR-Zyklus wird von den Staaten erneut erwartet, dass sie die Schritte darlegen, die sie unternommen haben, um die Empfehlungen umzusetzen, die bei den vorherigen Überprüfungen ausgesprochen wurden und zu denen sie sich verpflichtet haben, sowie die jüngsten Entwicklungen im Bereich der Menschenrechte in ihrem Land aufzeigen.

Die Delegation Luxemburgs wird geleitet Herr Jean ASSELBORN, Minister für auswärtige und europäische Angelegenheiten.

Die drei Ländervertreter, die als Berichterstatter ("Troika") für die Überprüfung von Luxemburg fungieren, sind Malawi, China und Litauen.

Der Webcast der Sitzung wird mit dem <https://media.un.org/en/asset/k1i/k1i4y03sde>

Die Liste der Redner und alle verfügbaren Erklärungen, die während der Überprüfung Luxemburgs abgegeben werden sollen, werden in das [UPR-Extranet](#) gestellt.

Die UPR-Arbeitsgruppe wird die an Luxemburg gerichteten Empfehlungen **voraussichtlich am Mittwoch, den 10. Mai 2023, um 15:30 Uhr** annehmen. Der überprüfte Staat kann seine Positionen zu den Empfehlungen, die ihm während der Überprüfung vorgelegt werden, darlegen.

// ENDE //

Für weitere Informationen und Medienanfragen wenden Sie sich bitte an Pascal Sim, HRC Media Officer, simp@un.org und David Díaz Martín, HRC Public Information Officer, david.diazmartin@un.org

Um mehr über die allgemeine regelmäßige Überprüfung zu erfahren, besuchen Sie <https://www.ohchr.org/en/hr-bodies/upr/upr-main>

Der UN-Menschenrechtsrat in den sozialen Medien:
[Facebook](#) | [Twitter](#) | [YouTube](#) | [Instagram](#)